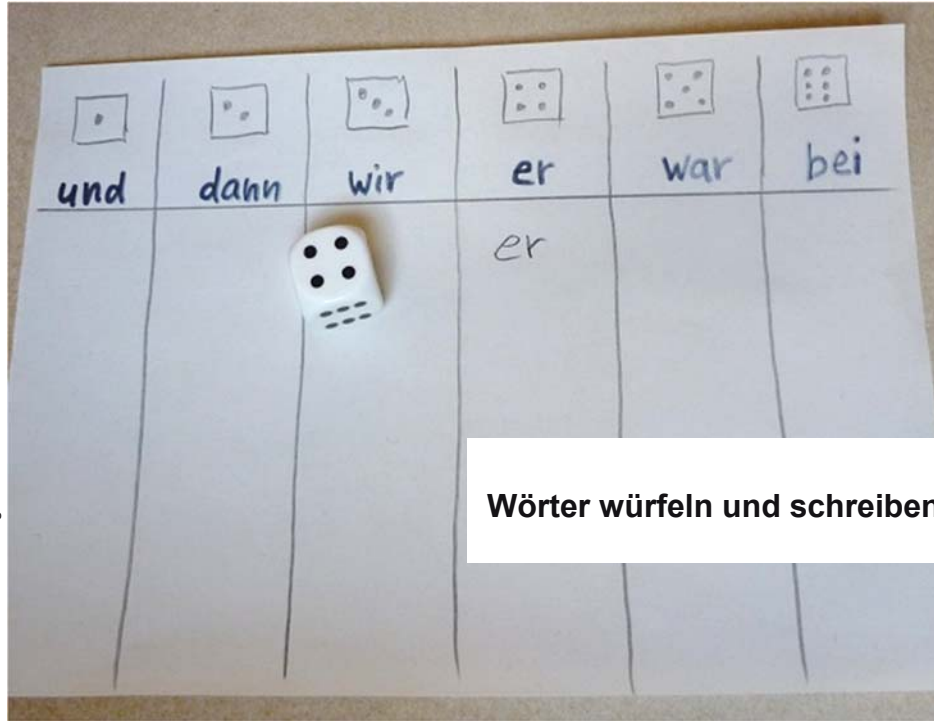




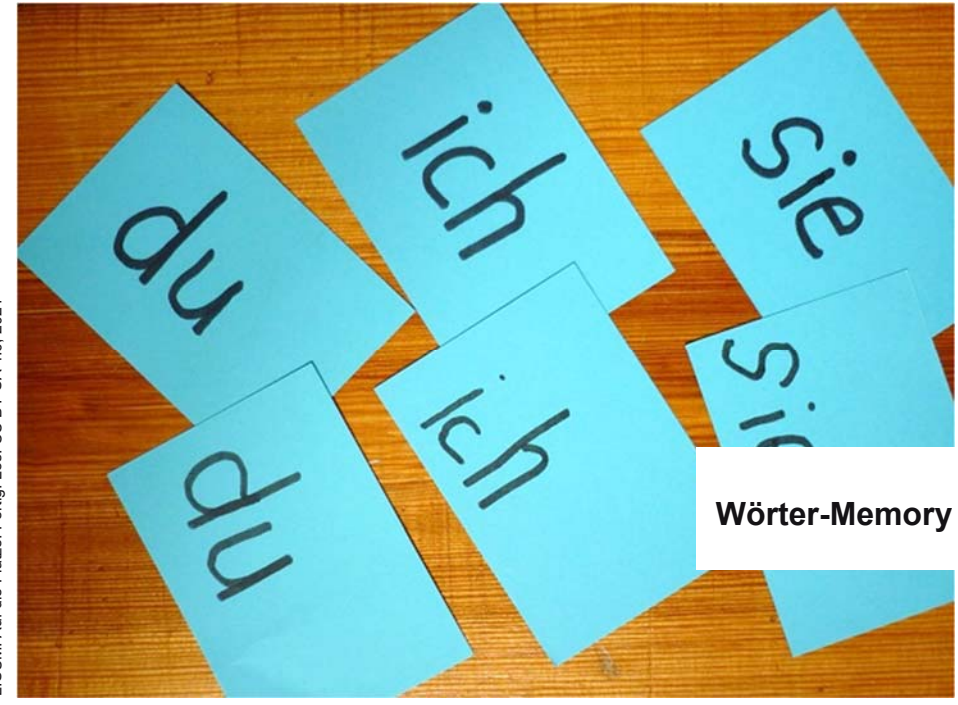
Lese- und Schreibideen für zu Hause



Wie wird mit den Karten gearbeitet?



Wörter würfeln und schreiben



Wörter-Memory

Liebe Eltern,

mit diesen Karten voller Anregungen können Sie zu Hause mit Ihrem Kind lesen und schreiben üben. Die Ideen sind abwechslungsreich und machen Spaß. Ihr Kind lernt lesen und schreiben im Spiel:

Viele der spielerischen Übungen können Sie ohne Vorbereitung durchführen, andere müssen Sie ein wenig vorbereiten. Dafür brauchen Sie meistens nur Dinge, die Sie sowieso zu Hause haben: Papier, Stifte, Würfel, Verpackungen, Spielzeug, Tassen. Wenn Sie noch Buchstabenkekse und Buchstabennudeln kaufen, freut sich Ihr Kind! Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Übungen aus. Hauptsache, Sie haben gemeinsam Spaß am Lesen und Schreiben. Und Lieblingskarten können natürlich immer wieder gespielt werden. Ihr Kind wird so immer besser und flüssiger lesen und schreiben lernen.

Viel Spaß und Erfolg mit den Lese- und Schreibideen für zu Hause!

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter-Memory

Für 2 Spielende

Man braucht

- dicke Stifte
- Karten aus festem Papier oder aus Pappe (dafür können Sie Schachteln von Frühstücksflocken, Keksen usw. verwenden)

Gemeinsam mit Ihrem Kind gestalten Sie ein Wörter-Memory aus den Häufigkeitswörtern. Eine Karte des Wörterpaares beschriftet Ihr Kind, die andere beschriftet ein Elternteil. Interessant ist hier für das Kind auch der Vergleich seiner eigenen Schrift mit Ihrer Schrift. Da es jede Woche weitere Wörter gibt, wächst das Memory ständig und so entsteht ein großes Lesespiel.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209 - 0

Fax: 03378 209 - 149

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Redaktion: Irene Hoppe

Autorinnen: Irene Hoppe, Regina Pols

Erprobung: Regina Pols mit Lovis Pols

Fotos und Gestaltung: Regina Pols

ISBN 978-3-944541-75-4

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM),
Ludwigsfelde 2021

Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben
unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0, zu finden unter:
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Wörter würfeln und schreiben

Für 2 oder mehr Spielende

Man braucht

Papier, Stift, Würfel

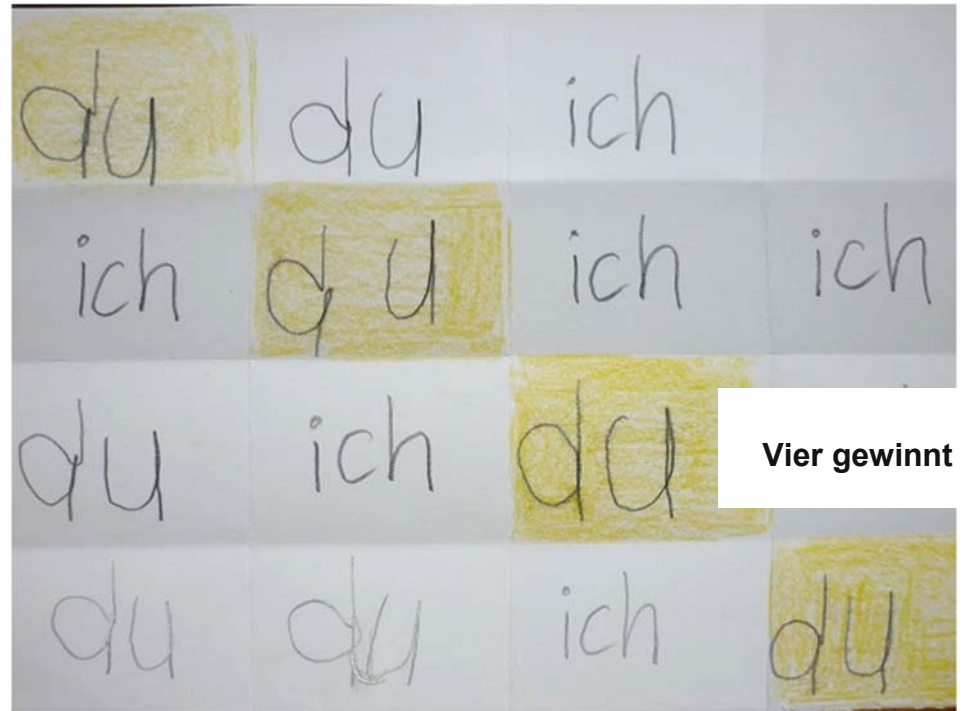
Zeichnen Sie auf ein Blatt eine Tabelle mit sechs Spalten. In jede Spalte kommt oben ein Würfelbild und darunter ein Häufigkeitswort. Nun wird abwechselnd gewürfelt. Würfelt Ihr Kind z. B. eine 4, so schreibt es lesbar das zur 4 passende Wort in die Spalte.

Es wird solange gewürfelt und geschrieben, bis die Tabelle ausgefüllt ist. Am Schluss werden die geschriebenen Wörter gemeinsam betrachtet. Auf besonders gelungene Wörter des Kindes und der Eltern wird ein Krönchen oder Herzchen gezeichnet.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021



Schreibsel



Vier gewinnt

Datum	richtige Wörter	Summe
25.1.2021	3	7
26.1.2021	4	11
28.1.2021	4	

bei 33 richtigen Wörtern →

Wörter richtig schreiben



Wörter auf den Rücken schreiben

Vier gewinnt

Für 2 Spielende

Man braucht

Papier, Stifte

Zeichnen Sie ein Spielfeld mit viermal vier Feldern bzw. falten Sie ein Blatt entsprechend. Ihr Kind wählt ein in der Woche zu übendes Häufigkeitswort aus, Sie ein anderes. Ihr Kind beginnt und schreibt sein Wort in ein Feld. Dann sind Sie an der Reihe und schreiben Ihr Wort in ein anderes Feld. Wer zuerst das eigene Wort viermal in einer Reihe platziert (senkrecht, waagrecht oder diagonal), hat gewonnen.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter auf den Rücken schreiben

Schreiben Sie und Ihr Kind sich gegenseitig die Wochenwörter möglichst groß mit dem Finger (und in Druckschrift!) auf den Rücken. Die Wörter müssen richtig „gelesen“ werden – natürlich von der Person mit dem beschriebenen Rücken.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Schreibsel

Man braucht

weißes Papier, farbige Stifte

Zeichnen Sie eine blattfüllende Figur mit verschiedenen Feldern. In jedes Feld schreibt Ihr Kind ein anderes Übungswort flüssig und gut lesbar – so oft, bis das Feld gefüllt ist. Jedes Wort bekommt eine andere Farbe. Natürlich können auch die Eltern ein, zwei Felder beschriften. So entstehen kleine Schriftkunstwerke (und Ausstellungsstücke!).

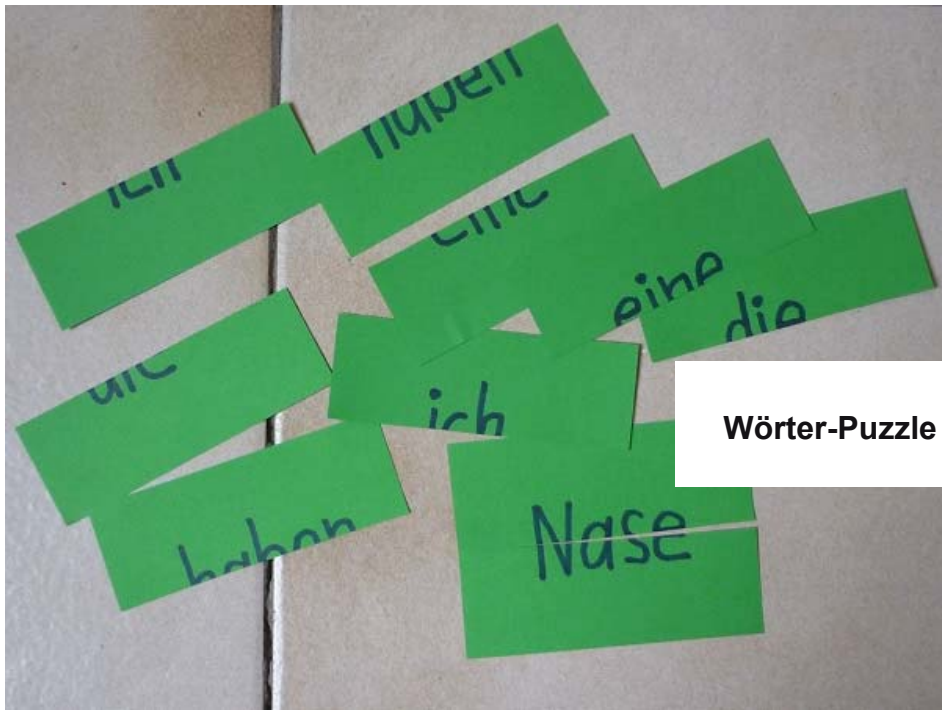
LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter richtig schreiben

Diese Übung dauert mehrere Wochen. Dabei diktieren Sie mehrmals wöchentlich die Wochenwörter.

In einer Liste wird notiert, wie viele Wörter schon ganz korrekt geschrieben wurden. Bei einer vereinbarten Anzahl richtig geschriebener Wörter, z. B. 33 (66, 99), kann eine passende kleine Aufmerksamkeit vereinbart werden (z. B. ein neuer Schreibstift, ein cooler kleiner Schreibblock, ein bunter Haftnotizblock ...).

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021



Wörter-Puzzle



Wo ist der Löwe?



Wörter abdecken



Wörter in der Keksschachtel

Wo ist der Löwe?

Man braucht

einige Tassen, eine kleine Figur, kleine Zettel und Klebefilm

Befestigen Sie mit Klebefilm auf jeder Tasse ein Übungswort.

Verstecken Sie die Figur unter einer Tasse.

Ihr Kind rät nun, wo die Figur versteckt ist und liest das Wort auf dieser Tasse vor.

Dann hebt ihr Kind die Tasse hoch.

Es wird so lange gespielt, bis die Figur gefunden wurde.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter in der Keksschachtel

Man braucht

- einen Behälter mit Mulden (z. B. aus einer Keksschachtel wie auf dem Foto oder ein Muffin-Backblech oder zur Not einen Eierkarton)
- kleine Zettel mit den Wochenwörtern
- Spielfiguren (oder Steinchen, Muscheln, Bonbons, Gummibärchen ...)

Legen Sie in jede Mulde ein Übungswort.

Nennen Sie ein Wort. Ihr Kind soll eine Spielfigur auf das richtige Wort setzen.

Spielen Sie so lange, bis alle Figuren „ihren Platz gefunden haben.“

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter-Puzzle

Man braucht

Kärtchen aus festem Papier

Falten Sie jedes Kärtchen einmal längs in der Mitte, damit Sie eine Orientierung haben. Schreiben Sie auf jedes Kärtchen ein Übungswort – genau mittig auf die Faltlinie. Schneiden Sie dann die Kärtchen an der Faltlinie durch.

Nun kann Ihr Kind puzzlen und die Wörter wieder zusammensetzen.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter abdecken

Man braucht

2 DIN-A4-Blätter

Falten Sie beide Blätter einmal der Länge nach und dreimal in der Breite. So erhalten Sie 8 Felder wie auf dem Foto. Schreiben Sie in jedes Feld ein Übungswort – es müssen auf beiden Blättern dieselben Wörter sein. Zerschneiden Sie ein Blatt zu 8 Kärtchen.

Nun nimmt Ihr Kind ein Kärtchen, liest das Wort vor und legt es auf das richtige Feld des Wörter-Blattes.

Wenn Sie farbige Kärtchen herstellen wie auf dem Foto, ist das Spiel noch ansprechender.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021



Alles wieder weg



Schreiben überall



Wörter aus Buchstabenkeksen oder Buchstabennudeln



Wörter aus kleinen Dingen

Schreiben überall

Schreiben Sie kurze Wörter in den Sand oder Schnee, in die Erde, den Kartoffelbrei, das Apfelmus ...

Bestimmt fallen Ihnen noch weitere Möglichkeiten ein.

Ihr Kind liest das Wort und schreibt dann selbst ein Wort.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter aus kleinen Dingen

Man braucht

viele kleine Dinge wie Knöpfe, Steinchen, Stöckchen, Muscheln, Bausteine, Nüsse, Rosinen, Schokolinsen ...

Legen Sie ein kurzes Wort.

Ihr Kind liest das Wort und legt dann auch ein Wort.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Alles wieder weg

Für 2 Spielende

Man braucht

- o einen dicken Stift
- o Pappkärtchen (dafür können Sie Schachteln von Frühstücksflocken, Keksen usw. verwenden)

Beschriften Sie jede Karte mit einem Übungswort. Die Wörter können auch doppelt auftauchen. Schreiben Sie auf 2 oder 3 Karten:

Alles wieder weg 

So geht das Spiel:

Die Karten liegen verdeckt auf dem Tisch. Ihr Kind deckt eine Karte auf. Kann es das Wort lesen, darf es die Karte behalten. Nun sind Sie an der Reihe. Zieht man **Alles wieder weg**, muss man alle seine Karten zurücklegen. Die Karte **Alles wieder weg** wird aus dem Spiel genommen. Das Spiel ist aus, wenn keine Karten mehr auf dem Tisch liegen. Wer die meisten Karten hat, hat gewonnen.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter aus Buchstabenkeksen oder Buchstabennudeln

Man braucht

Buchstabenkekse oder Buchstabennudeln

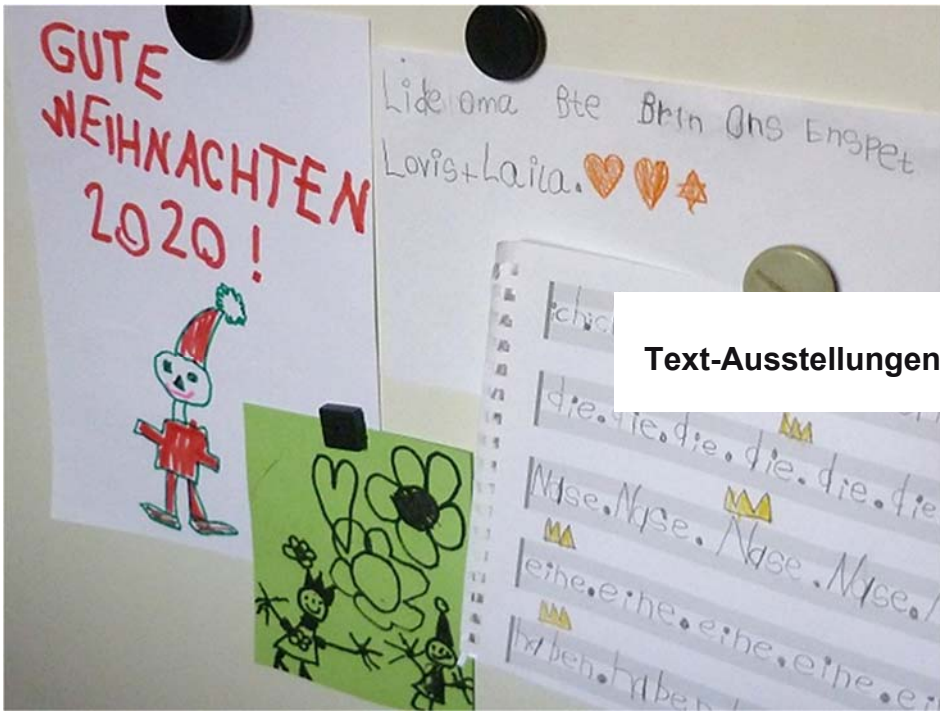
Legen Sie ein Wort aus den Buchstaben.

Ihr Kind liest das Wort und legt dann selbst ein Wort.

Kekswörter dürfen zur Belohnung aufgegessen werden!

Buchstabennudeln können roh oder gekocht verwendet werden – aber Achtung, dass die Suppe nicht kalt wird!

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021



Text-Ausstellungen



Lieblingswörter



Mein kleiner Satzturn



Lieblingswörter

Man braucht

- eine freie Wand (z. B. Pinnwand) oder Tür (z. B. Kühlschranktür)
- kleine Zettel, gerne herzförmig zugeschnitten
- Pinnnadeln, Magnete oder Klebestreifen

Sammeln Sie die Lieblingswörter Ihres Kindes auf einer speziell dafür vorgesehenen Wand (z. B. Pinnwand) oder Tür (z. B. Kühlschranktür, Kinderzimmertür).

Ihr Kind kann diese Wörter auf herzförmiges Papier schreiben.

Sie können auch Ihre eigenen Lieblingswörter aufschreiben und dazu hängen.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Interaktives Lesespiel

Man braucht

PC, Laptop oder Tablet inkl. Software „Microsoft Powerpoint“

Das Märchen-Lesespiel finden Sie auf dieser Seite unter **Interaktive Lesespiele:**
<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/dekodierfaehigkeit>

Spielen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam.

Planen Sie 30 bis 60 Minuten ein.

Wichtig: Die Texte, Bilder und Aufgaben auf den Folien müssen genau betrachtet bzw. genau gelesen werden. Das Spiel darf nicht nur einfach durchgeklickt werden.

Lesen Sie die Textteile vor, die Ihr Kind noch nicht schafft.

Übrigens: Das interaktive Märchen-Lesespiel verliert nicht seinen Reiz, wenn es mehrfach gespielt wird – ganz im Gegenteil. Die Kinder lieben es, Sicherheit im Umgang mit dem Spiel und seinem märchenhaften Inhalt zu bekommen.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Text-Ausstellungen

Man braucht

- eine freie Wand (z. B. Pinnwand) oder Tür (z. B. Kühlschranktür)
- Pinnnadeln, Magnete oder Klebestreifen

Würdigen Sie die Arbeiten Ihres Kindes, indem Sie die Arbeiten ausstellen.

Solche kleinen Ausstellungen von Schreibergebnissen können auf die Schreibbemühungen Ihres Kindes anregend wirken.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Mein kleiner Satzurm

Man braucht

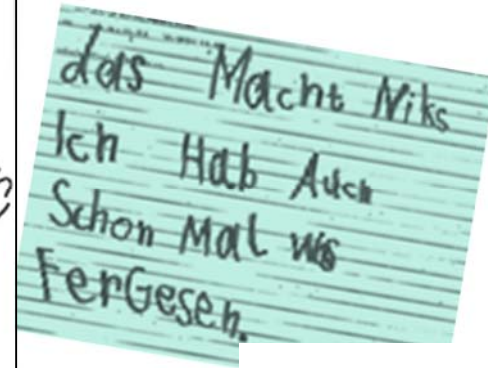
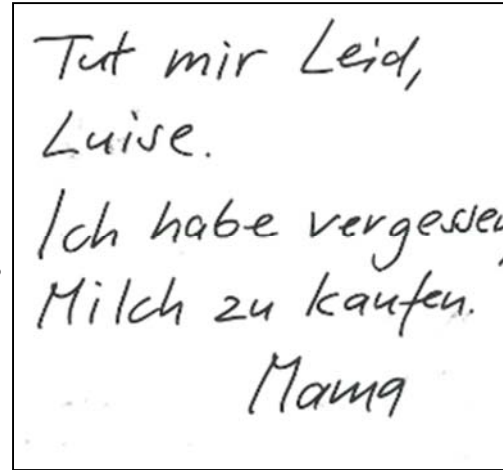
- 3 Verpackungen (Milch- oder Saftkarton, Schachteln von Käse/ Medikamenten/Kosmetik, Joghurtbecher, Toilettenpapier-Rolle...)
- einen Kochlöffel

1. Bauen Sie einen Turm: unten das größte und oben das kleinste Teil. Schneiden Sie am Milch- bzw. Saftkarton ein Stück ab, sodass ein Würfel übrig bleibt.
2. Lösen Sie alle Aufkleber ab bzw. kleben Sie Zettel auf.
3. Beschriften Sie alle Teile rundherum mit 4 Textbausteinen:
Oben: 4 x **Wer?** (z. B.: *Das Baby, Die Maus, Die Hexe, Der Igel*)
Mitte: 4 x ... **macht was?** (z. B. *schläft, badet, spielt, singt*)
Unten: 4 x **Wo?** (z. B. *im Wasser, im Auto, in der Nacht, auf dem Pferd*)
4. Verbinden Sie nun alle Teile mit einem Kochlöffel, indem Sie überall in der Mitte ein Loch bohren. Nun hat Ihr Kind einen Satzurm, mit dem es durch Drehen der Stockwerke 64 unterschiedliche Sätze bilden und lesen kann!

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021



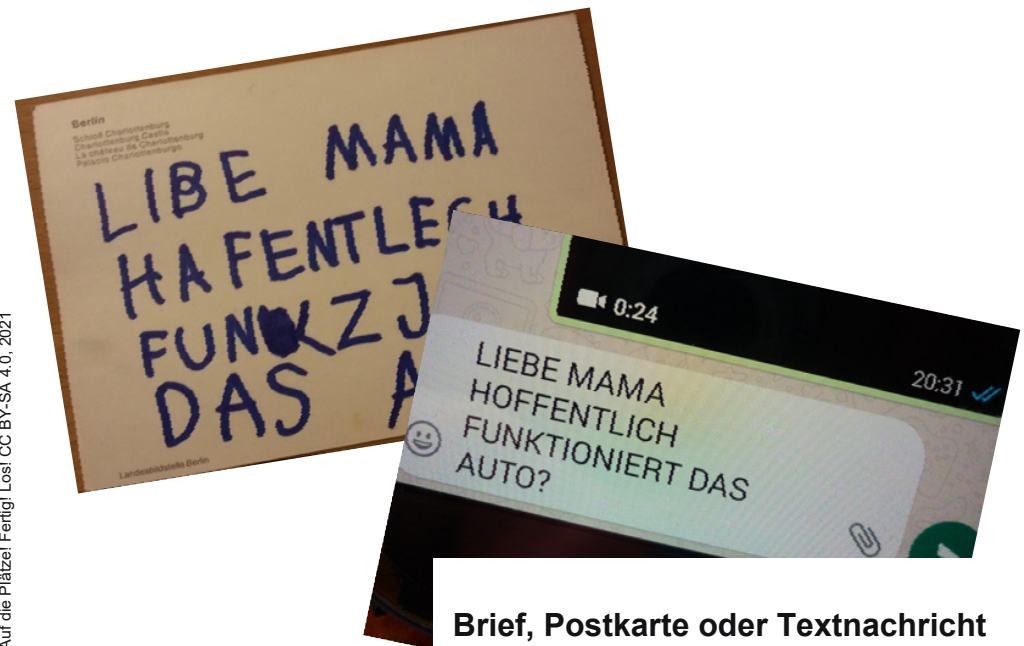
Gemeinsamer Einkaufszettel



Nachrichten



Merkzettel



Brief, Postkarte oder Textnachricht

Nachrichten

Schreiben Sie Ihrem Kind kleine Nachrichten und Aufträge auf.
Wahrscheinlich wird es Ihnen spontan auch schriftlich antworten.

Vielleicht finden Sie einen Platz für eine Tafel, auf der Sie und Ihr Kind die Nachrichten direkt schreiben oder platzieren.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Brief, Postkarte oder Textnachricht

Ermöglichen Sie Ihrem Kind, kurze Briefe oder Postkarten zu schreiben
z. B. an Großeltern, Verwandte, Freundinnen und Freunde.
Ermöglichen Sie es Ihrem Kind, eine E-Mail oder eine SMS zu schreiben.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Gemeinsamer Einkaufszettel

Beziehen Sie Ihr Kind beim Schreiben des Einkaufszettels mit ein.
Sie können abwechselnd notieren, welche Dinge eingekauft werden müssen.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Merkzettel

Schreiben Sie kurze Merkwörter für Ihr Kind
und bitten Sie auch Ihr Kind, Wichtiges zu notieren.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021



Wünsche, Pläne,
Tagebuch



Wörter lautieren
an der Bushaltestelle



Hüpfspiel



Lesespaziergang

Wörter lautieren an der Bushaltestelle

Um sich Wartezeiten zu verkürzen, z. B. an der Bus-Haltestelle, können die schon bekannten Wochenwörter auch ohne Stift und Papier geübt werden. Sie nennen ein Wort und Ihr Kind lautiert die richtige Schreibung.

Achtung: In dieser Phase des Lesen- und Schreibenlernens ist es wichtig, dass Ihr Kind die Lautwerte der Buchstaben nennt.

Auf keinen Fall sollte es buchstabieren, also die Buchstaben nennen (z. B. EN A ES E für Nase. Das sollte es erst, wenn es schon recht sicher lesen kann und das Alphabet bzw. die „Buchstabennamen“ eingeführt sind.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Lesespaziergang

Für einen oder mehr Spielende

Man braucht

ein Stück Kreide

Viele der bereits geübten Wochenwörter werden mit Kreide in großen Kreisen auf den Bürgersteig oder einen Hof geschrieben und laden zum Lesespaziergang ein.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wünsche, Pläne, Tagebuch

Zum Foto: *Lovis wünscht sich, dass Corona weg ist.*

Schreiben Sie gemeinsam in der Familie z. B. **Wünsche** oder **einen Plan** für das Wochenende oder für Ferientage auf.

Bieten Sie Ihrem Kind ein **Tagebuch** an, in dem es jederzeit eigene Gedanken, Ideen oder Erlebnisse notieren kann.

Führen Sie gemeinsam ein kleines **Ferientagebuch**, in das täglich abwechselnd von einem Familienmitglied ein Satz geschrieben und ein Bild gemalt oder geklebt wird.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Hüpfspiel

Für einen oder mehr Spielende

Man braucht

ein Stück Kreide

Die Wochenwörter werden mit Kreide auf den Bürgersteig oder einen Hof geschrieben und als Hüpfspiel genutzt.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021